

Herzlicher Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder der Bundesleitung!

Auf dem 91. Bundestag, der am 13. November 2021 in Bamberg tagte, schieden einige Mitglieder aus der Bundesleitung des FRANKENBUNDES aus. Neben dem 2. Bundesvorsitzenden, Prof. Dr. Werner K. Blessing, der an anderer Stelle in diesem *FRANKENLAND*-Heft gewürdigt wird, traten der Stellvertretende Bundeschatzmeister, Peter Wesselowsky, sowie die Stellvertretende Bezirksvorsitzende für Unterfranken, Dr. Birgit Speckle, nicht mehr zur Neuwahl an. Auch der Bezirksvorsitzende für Oberfranken, Dr. Bernd Nägel, gab zwar diese Funktion ab, bleibt aber als sonstiges Mitglied der Bundesleitung erhalten, worüber wir uns freuen.

Bundesfreund Peter Wesselowsky, der dem FRANKENBUND seit 1981 angehört und seit 2007 die Gruppe Marktbreit-Ochsenfurt führt, bekleidete seit 2015 das Amt des Stellvertretenden Bundeschatzmeisters. In dieser Funktion konnte er wichtige Akzente setzen und unterstützte gerade auch im Jubiläumsjahr 2020 die Planungen. Seine kommunikative, liebenswürdige Art trugen zur guten Zusammenarbeit in der Bundesleitung entscheidend bei.

Bundesfreundin Dr. Birgit Speckle war auf dem Bundestag 2017 in Suhl in die Position der Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden für Unterfranken gewählt worden. Nach vier Jahren in dieser Aufgabe, in der sie sich intensiv in der Arbeit unseres Vereines engagierte, zahlreiche Ideen einbrachte und uns als hervorragende Netzwerkerin diente, musste sie wegen der sie zeitlich stärker fordernden Umorganisation der Kulturverwaltung des Bezirkes Unterfranken ihr Amt leider aufgeben.

Die Bundesleitung bedauert sehr, auf die Expertise und Unterstützung der nun aus der Bundesleitung ausgeschiedenen Mitarbeiter verzichten zu müssen, und dankt ihnen im Namen aller Mitglieder des FRANKENBUNDES sehr herzlich für ihren großen Einsatz für unseren Verein. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und freuen uns, sie möglichst oft bei Veranstaltungen des FRANKENBUNDES wieder begrüßen zu dürfen!

PAS

Professor Dr. Georg Seiderer – unser neuer Zweiter Bundesvorsitzender!

Auf der Delegiertenversammlung des 91. Bundestags in Bamberg am 13. November 2021 wurde als Nachfolger für den nicht mehr kandidierenden Professor Dr. Werner K. Blessing Professor Dr. Georg Seiderer von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zu unserem neuen 2. Bundesvorsitzenden gewählt. Sein Vorgänger hatte ihn in seinem Grußwort an den Bundestag mit warmen Worten zur Wahl empfohlen. Damit wird der FRANKENBUND auch weiterhin gute Kontakte zur größten mittelfränkischen Hochschule und zur Wissenschaft pflegen können.

Georg Seiderer kam am 2. September 1961 in Gunzenhausen (Mittelfranken) auf die Welt. Von 1982 bis 1989 studierte er Neuere Geschichte, Mittelalterliche Geschichte,

Philosophie und Psychologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg sowie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und schloss das Studium mit einer Magisterarbeit über Adolph Freiherr von Knigge und die Politisierung der Aufklärung ab. 1995 wurde er in Erlangen bei Prof. Dr. Horst Möller mit einer Arbeit über Formen der Aufklärung in fränkischen Städten. Ansbach, Bamberg und Nürnberg im Vergleich (erschieden in der Schriftenreihe für bayerische Landesgeschichte, München 1997) promoviert.

Anschließend wirkte er von 1995 bis 2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. Assistent am Lehrstuhl von Prof. Dr. Adolf M. Birke an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität, wo er sich 2005 mit einer Arbeit über Oesterreichs Neugestaltung, Verfassungspolitik und Verwaltungsreform im österreichischen Neoabsolutismus unter Alexander Bach 1849–1859 (erschieden in den Studien zur Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie 34, Wien 2015) habilitieren konnte. Seit 2005 war er als Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig und arbeitete in den Jahren 2004 bis 2006 an mehreren Forschungs-, Publikations- und Ausstellungsprojekten des Stadtarchivs Nürnberg mit. Im Sommersemester 2007 und im Wintersemester 2007/08 vertrat er den Lehrstuhl für Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte an der Universität Augsburg.

Zum Sommersemester 2008 erreichte ihn der Ruf auf die Professur für Neuere Bayerische und Fränkische Landesgeschichte und Volkskunde an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit Sommersemester 2019 ist er Kommissarischer Leiter des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte. Professor Seiderer hat bislang zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts vorgelegt (vgl. die umfangreiche Liste auf seiner Internetseite bei der Universität Erlangen: <https://www.geschichte.phil.fau.de/person/georg-seiderer/#sprungmarke2>).

Sein weiteres Engagement ist vielgestaltig. So ist er 2. Vorsitzender und Schriftleiter des Historischen Vereins für Mittelfranken (Herausgeber des Jahrbuchs des Historischen Vereins für Mittelfranken sowie der Mittelfränkischen Studien) und Mitglied des Vorstands des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg. Professor Seiderer wirkt auch als Beiratsmitglied des Jüdischen Museums Franken und des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichte. Außerdem ist er Mitherausgeber des Jahrbuches für fränkische Landesforschung sowie der Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte.

Die Forschungsschwerpunkte Professor Seiderers liegen hauptsächlich im Bereich der Geschichte Frankens und Bayerns im 19. und 20. Jahrhundert, in der Geschichte Fran-



Abb.: Prof. Dr. Georg Seiderer ist der neue 2. Bundesvorsitzende. Foto: Peter A. Süß.

kens und der deutschen Aufklärung im 18. Jahrhundert sowie auf epochenübergreifenden Fragestellungen zu langfristigen Prozessen im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Neben sozial-, geistes- und politikgeschichtlichen Themen gilt sein besonderes Interesse der Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, der Stadtgeschichte insbesondere Nürnbergs, der Geschichte der Markgräfler Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth sowie der inneren Entwicklung Bayerns im 19. und 20. Jahrhundert. Da die Ausrichtung der Professur die Fächer Landesgeschichte und Volkskunde/Europäische Ethnologie verbindet, bietet dies die Chance zur interdisziplinären Verknüpfung im Rahmen einer umfassenden Landeskunde Frankens unter dem Aspekt einer auf die Region bezogenen Kulturgeschichte.

Der FRANKENBUND gratuliert Prof. Dr. Georg Seiderer herzlich zur Wahl zum Zweiten Bundesvorsitzenden und dankt ihm für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Wir wünschen ihm in seinem neuen Amt viel Freude und Schaffenskraft zum Wohle unserer Vereinigung.

PAS

Die Bundesleitung begrüßt ihre weiteren neuen Mitglieder!

Die Delegiertenversammlung des 91. Bundestag in Bamberg am 13. November 2021 hatte die Aufgabe für die ausgeschiedenen Mitglieder der Bundesleitung neue Amtsträger in den Funktionen des Zweiten Bundesvorsitzenden, des Stellvertretenden Bundeschatzmeisters sowie des Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden für Unterfranken zu wählen. Auch das neu geschaffene Amt des Bezirksvorsitzenden für Tauberfranken musste erstmals besetzt werden. Der dazu von der Bundesleitung eingereichte Wahlvorschlag wurde letztlich vom Bundestag einstimmig akzeptiert. Hier möchten wir allen Bundesfreunden im FRANKENBUND die neuen Mitglieder der Bundesleitung kurz vorstellen und sie in der Mitte des Vereinsvorstandes begrüßen.

Da der neue Zweite Bundesvorsitzende des FRANKENBUNDES, Prof. Dr. Georg Seiderer, in diesem *FRANKENLAND*-Heft in einem eigenen Beitrag präsentiert wird, wollen wir uns an dieser Stelle auf die anderen vier Verantwortungsträger konzentrieren. Wir begrüßen als tatkräftige Unterstützer unserer Vereinsarbeit die folgenden Persönlichkeiten:

Herr **Ernst Petersen** ist der neue Stellvertretende Bundeschatzmeister. Er ist evangelischer Theologe und war bis 2018 als Religionslehrer an der Schweinfurter Berufsschule tätig. Ehrenamtlich engagiert er sich in unserer Gruppe „Historischer Verein Schweinfurt e.V.“, wo er seit 16 Jahren das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet. Bereits seit 20 Jahren ist er auch der Schriftleiter des vierteljährlich erscheinenden Periodikums „Die Schweinfurter Mainleite“. Durch seine verantwortliche Tätigkeit beim Historischen Verein Schweinfurt ist er mit Vereinsfinanzen vertraut, was ihn gut für seine neue Aufgabe im FRANKENBUND qualifiziert.

Herr **Klaus Trendel** ist der neue Bezirksvorsitzende für Oberfranken. Er ist Diplom-Betriebswirt (FH) und leitet die Gruppe Bayreuth des FRANKENBUNDES seit 2020. Seine erste Initiative soll ein informelles Treffen aller oberfränkischen Gruppen – analog